

Jesu Heiland, steu're Du

Text: Edward Hopper (1816-1888)

Musik: John E. Gould (1821-1875)

Deutsch: Walter Rauschenbusch (1861-1918)

1. Je - su, Hei - land, steu - 're Du si - cher mich dem Ha - fen
2. Tost der Wind und schäumt das Meer, sprich ein Wort! Du bist ihr
3. Nah' ich end - lich mich dem Land, wo die Bran - dung bricht am

4

zu. Füh - re mich durch Stur - mes - not, führ' mich,
Herr! Sieh', die Wo - ge schweigt; der Wind, at - met
Strand, bist Du dann, mein Hei - land, nah', bleibt mein

7

wo die Klip - pe droht. Si - cher kom - me ich ans
wie ein schlum - mernd Kind; Stur - mes - brau - sen sinkt zur
Her - ze still auch da. Mit der Hand am Steu - er

10

Land, hält das Steu - er Dei - ne Hand.
Ruh', Je - su, Hei - land, steu - 're Du.
sprich: „Fürch - te nichts, ich steu - 're dich.“